



Sonder-Newsletter Nr. 8 zur Corona-Krise

der Psychotherapeutenkammer Hamburg **3. April 2020**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir informieren Sie heute zu folgenden Themen:

- [Intervisionsgruppen per Videokonferenz](#)
- [Fortbildungsveranstaltungen als Webinare](#)
- [10 zusätzliche Fortbildungspunkte \(Selbststudium\) wegen Corona-Krise](#)
- [Hilfreiche Informationen und Hinweise für KJP](#)
- [Corona-Hilfe-Telefon „Hamburg hilft Senioren“](#)
- [Weitere Erfahrungsberichte zur Psychotherapie in Corona-Zeiten](#)

Intervisionsgruppen per Videokonferenz

Falls Intervisionsgruppentreffen bedingt durch die Corona-Pandemie nicht in Präsenzform durchgeführt werden können, ist es in dieser besonderen Situation möglich, die **Treffen online** durchzuführen. Diese Regelung gilt auf Beschluss des Kammervorstandes zunächst für die Zeit bis zum 30.06.2020.

Bitte beachten Sie dabei die Hinweise in unseren bisherigen Sonder-Newslettern, insbesondere zum Datenschutz. Wir bitten Sie, ausschließlich zertifizierte Videodienstleister zu nutzen: www.kbv.de/media/sp/Liste_zertifizierte_Videodienstleister.pdf

Zum Teilnahmenachweis: Falls die Einreichung der jährlichen TN-Liste durch die Leitung der Intervisionsgruppe in den Zeitraum der Allgemeinverfügung fällt, sollen die Unterschriften der Teilnehmenden an Online-Intervisionsgruppen nachgereicht werden, sobald Präsenztreffen wieder möglich sind. Bis dahin gilt die dokumentierte Bestätigung der Onlineteilnahme durch die Leiterin / den Leiter der Intervisionsgruppe.

Fortbildungsveranstaltungen als Webinare

Die Psychotherapeutenkammer Hamburg lotet alle Möglichkeiten aus, damit die verschiedenen Anbieter*innen ihre akkreditierten Fortbildungsangebote in Zeiten von Corona und der damit einhergehenden Verordnung zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 in der Freien und Hansestadt Hamburg vom 2. April 2020 weitestgehend aufrecht erhalten können.

So soll es für die Dauer der Verordnungen über Kontaktbeschränkungen möglich sein, **Fortbildungsveranstaltungen webbasiert anstatt in Präsenzform** durchzuführen. Das gilt sowohl für bereits als Präsenzveranstaltungen akkreditierte Veranstaltungen als auch für noch zu akkreditierende Fortbildungsveranstaltungen.

Zunächst längstens bis zum 30.06.2020 ist eine Anerkennung der Umstellung von bereits akkreditierten Präsenzveranstaltungen in eine Online-Version ohne erneute Prüfung des

Antrags durch die Psychotherapeutenkammer Hamburg möglich. Vom/von der Veranstalter*in ist hierfür lediglich die Unterschrift auf einer vorformulierten **Selbstauskunft** erforderlich, aus der hervorgeht, dass die Zeiten, Umfänge und Inhalte der Fortbildungsveranstaltung ebenso eingehalten werden wie die Eröffnung der Möglichkeit für die Teilnehmenden, Fragen zu stellen, Diskussionsbeiträge einzubringen und Feedback zu geben. Weiterhin ist der Videodienstanbieter anzugeben und zu bestätigen, dass dieser die aktuellen datenschutzrechtlichen Anforderungen erfüllt.

Das Formular zur Selbstauskunft finden Sie hier: www2.ptk-hamburg.de/uploads/selbstauskunft_corona_fobi_web.pdf

Grundsätzlich sollen die Teilnehmenden in allen Fortbildungsveranstaltungen die Möglichkeit haben, sich interaktiv einzubringen.

Insbesondere bei Veranstaltungen mit ausgewiesenem Reflexionsanteil ist darauf zu achten, dass sich dies im Veranstaltungsformat entsprechend widerspiegelt, d.h. Gespräche im Rahmen der webbasierten Angebote adäquat zur Präsenzveranstaltung vorgesehen und durchgeführt werden.

Auch **Gruppensupervision** kann per Videokonferenz durchgeführt werden, wobei ein besonderes Augenmerk auf dem Datenschutz liegen sollte.

Bitte beachten Sie dabei die Hinweise in unseren Sonder-Newslettern, insbesondere zum Datenschutz. Wir bitten Sie, ausschließlich zertifizierte Videodienstanbieter zu nutzen: www.kbv.de/media/sp/Liste_zertifizierte_Videodienstanbieter.pdf

10 zusätzliche Fortbildungspunkte (Selbststudium) wegen Corona-Krise

Der Kammervorstand hat beschlossen, für alle Kammermitglieder die anrechnungsfähigen Fortbildungspunkte für das Selbststudium von 50 auf 60 Punkte für den laufenden Fortbildungszeitraum zu erhöhen. Hiermit soll anerkannt werden, dass es aufgrund der Corona-Krise zu einem erhöhten Informations- und Fortbildungsaufwand kommt, um die psychotherapeutische Arbeit den veränderten Bedingungen anzupassen. Die zusätzlichen Fortbildungspunkte werden direkt auf dem Fortbildungskonto gutgeschrieben, ein gesonderter Nachweis ist nicht nötig.

Hilfreiche Informationen und Hinweise für KJP

Die bundesweite Medizinische Kinderschutzhotline hat eine hilfreiche Übersicht zur Unterstützung von belasteten Familien zusammengestellt.

Diese kann hier heruntergeladen und ggfs. ausgedruckt werden, um sie Patient*innen mitgeben zu können: www.kinderschutzhotline.de/fileadmin/downloads/2020_04_01_-_Kinderschutzhotline_-_Info_Coronavirus.pdf

Es ist auch möglich, diese Übersicht als gedruckte Karte bei der Kinderschutzhotline anzufordern.

Das Hamburger Projekt „Aufklaren – Expertise und Netzwerk für Kinder psychisch kranker Eltern“ gibt in seinem aktuellen Newsletter „Wetterbericht Nr. 2“ ebenfalls eine Reihe von Tipps und wichtigen Kontaktadressen: mailchi.mp/6ccb9ed02a78/a-aufklaren-wetterbericht-n1-3903133?e=8719e185ba

Corona-Hilfe-Telefon „Hamburg hilft Senioren“

Die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV) hat ein **Corona-Hilfe-Telefon „Hamburg hilft Senioren“** eingerichtet.

Unter der Telefonnummer **040 4 28 28-8000** erhalten Seniorinnen und Senioren **an allen Tagen der Woche von 7.00 bis 19.00 Uhr** Hilfe und Informationen.

Die Mitarbeitenden der Hotline vermitteln Beratungen auch in Englisch, Farsi, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch und Türkisch.

Unter dieser Telefonnummer 040 4 28 28-8000 können sich aber auch Menschen melden, die helfen wollen. Diese werden an die Freiwilligenagenturen weitervermittelt.

Weitere **Informationen** finden Sie auf der Corona-Internetseite des Hamburger Senats www.hamburg.de/coronavirus/senioren sowie in dieser [Pressemitteilung](#) der BGV. Bitte geben Sie diese Informationen auch in Ihrem beruflichen und privaten Umfeld weiter.

Weitere Erfahrungsberichte zur Psychotherapie in Corona-Zeiten

Auf der BPTK-Website finden Sie zwei weitere Berichte von Kolleg*innen über die veränderten Bedingungen ihrer psychotherapeutischen Arbeit.

Dipl.-Psych. Sabine Bittner, PP und Leiterin einer Familien- und Schulberatungsstelle, berichtet über die besonderen Herausforderungen, für die Familien weiterhin unterstützend da zu sein:

www.bptk.de/so-viel-familienleben-war-selten/

Dipl.-Psych. Hans-Peter Brettler, PP und KJP, berichtet über die Veränderungen in seiner psychotherapeutischen Praxis:

www.bptk.de/wenn-psychotherapeutische-behandlung-nur-noch-in-2d-moeglich-ist/

Zu weiteren Fragestellungen, die sich durch die Corona-Krise für die psychotherapeutische Arbeit ergeben, werden wir Sie in unseren nächsten Sonder-Newslettern informieren.

Unsere bisherigen Sonder-Newsletter finden Sie auf der Website der PTK Hamburg:

www.ptk-hamburg.de/

Bitte informieren Sie sich zu den aktuellen Entwicklungen unbedingt regelmäßig auf folgenden Internetseiten:

Robert-Koch-Institut (RKI): www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html

Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV): www.hamburg.de/coronavirus/

Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV): www.kbv.de/html/coronavirus.php

Kassenärztliche Vereinigung Hamburg (KVH): www.kvhh.net/kvhh

Bitte bedenken Sie, dass auch unsere Geschäftsstelle zurzeit nur eingeschränkt arbeitet, und haben Sie ein wenig Geduld, wenn Antworten etwas länger dauern.

Sie erreichen uns telefonisch montags bis freitags zwischen 9.30 Uhr und 11.00 Uhr unter der Tel.-Nr. 040 – 226 226 060 oder per Mail unter info@ptk-hamburg.de

Seien Sie herzlich begrüßt und bleiben Sie gesund!

Vorstand und Geschäftsstelle der Psychotherapeutenkammer Hamburg

Psychotherapeutenkammer Hamburg
Hallerstraße 61
20146 Hamburg
Deutschland

www.ptk-hamburg.de

info@ptk-hh.de

Fon: 040/226 226 060

Fax: 040/226 226 089

Berufsbezeichnung verleihender Staat: Deutschland - Hamburg

Aufsichtsbehörde: Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz Hamburg

Verantwortlich für den Inhalt*: Dipl.-Psych. Heike Peper · Präsidentin

* Haftungshinweis:

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

